

Aktion „Landwirtschaft erleben“: Jetzt drei Besucherhöfe in drei Städten

NIEDERRHEIN. Im Rahmen des Projekts "Landwirtschaft erleben" wurde jetzt der neue Besucherhof "Clostermann demeter-obstplantagen" in Wesel-Bislich zusammen mit einer neuen Info-Tafel und dem Flyer zur Vermarktung der Aktion "Landwirtschaft erleben / Besucherhöfe" vorgestellt.

Der erste Besucherhof dieser Aktion fand sich 2007 in Rees-Empel mit dem Hof Robert Klinkhammer (Haus Laakhausen) und dem Schwerpunkt „Milch- und Fleischproduktion Jerseyrinder“. Der zweite Besucherhof konnte im Sommer 2008 in Hamminkeln-Wertherbruch mit dem Weinkontor Kloster-Kraul präsentiert werden. Jetzt hat sich in Wesel-Bislich mit Clostermann demeter-Obstplantagen der dritte Hof diesem Projekt angeschlossen.

Landwirtschaft nach den Regeln der Natur ist das Prinzip der Familie Clostermann für die ca. 20 ha Obstanbauflächen, die auf dem Neuhollandshof-biologisch-dynamisch bewirtschaftet werden. Mehr als 35.000 Obstbäume und 4.000 Rosenstöcke lassen dieses Obstgut alljährlich zum Sommertraum werden. Im Hofladen sind hofeigene Produkte und der Jahreszeit entsprechend frisches Obst und Gemüse aus biologisch-dynamischem Anbau, täglich frisches Brot und das Vollsortiment eines gut eingerichteten Bioladens erhältlich. Der Neuhollandshof kann durch das ganze Jahr besucht werden. Auf Wunsch sind die thematischen Apfelführungen durch die Obst-Plantagen buchbar – zum Beispiel: Zur Apfelblüte „Von der Blüte zum Apfel“, zum Naturschutz „Ach du lieber Biber“ oder zur künstlerischen Inspiration „Auf den Spuren der Skulpturen“. Leben und Arbeiten mit der Natur – hier lässt sich zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes entdecken. Hofbesuche und Führungen sind nach Absprache möglich.

Mit drei Höfen in drei Städten hat das ILEK-Projekt "Landwirtschaft erleben / Besucherhöfe" damit sein erstes Projektziel erreicht.

Aus diesem Anlass ist jetzt ein Flyer als Werbeträger für diese für diese interkommunale Aktion vom NFN herausgegeben worden.

Die Idee zum Projekt „Landwirtschaft erleben - Besucherhöfe“ wurde von lokalen Akteuren entwickelt.

Ziel ist es, Informationen über die Arbeit und die vielfältigen Produktionsweisen auf Hofstellen im ländlichen Raum zu vermitteln.

Gleichzeitig soll gezeigt werden, welche neuen Wege die Betriebe im Zuge des regionalen Strukturwandels im ländlichen Raum beschritten haben.

Dem Besucher öffnen sich die teilnehmenden Betriebe für direkte Hofbesichtigungen. Nach Absprache und Anmeldung werden organisierte Führungen - auch für Gruppen – angeboten.

Die Höfe können einzeln oder im Rahmen einer Niederrhein-Tour z.B. mit dem Rad von Ort zu Ort besucht werden.

Anlass für die Aktion war die Erarbeitung eines „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts Niederrhein“ (ILEK) für die Region Wesel/Rees/Hamminkeln. Das Konzept wurde aus EU-Mitteln gefördert.

Projektträger war in Abstimmung mit den beteiligten Kommunen der NaturFreizeitverbund Niederrhein (NFN).

In einem weiteren Schritt ist die Region „Lippe-Issel-Niederrhein“ mit den Kommunen Wesel/Rees/Hamminkeln/Hünxe/Schermbeck/Raesfeld als eine von zehn Regionen in NRW als EU-Förderregion (LEADER-Programm für den ländlichen Raum) ausgewählt worden. In diesem Rahmen kann das Projekt fortgesetzt und auch auf weitere Kommunen ausgedehnt werden.

Kontakt:

- Haus Laakhausen – Robert Klinkhammer, Halderner Str. 71, 46459 Rees-Empel, Tel. 02851/97550
- Weinkontor Kloster Kraul, Hölzerweg 5a, 46499 Hamminkeln-Wertherbruch, Tel. 02873/919444, www.kloster-kraul.de
- Clostermann demeter-Obstplantagen, Neuhollandshof, Jöckern 2, 46487 Wesel-Bislich, Tel. 02859/325, www.bio-obst-clostermann.de